



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.07.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II VI 20 66 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0332 Magistratsbeschluss-Nr. 444

Betreff: Modellversuch Handy-Parken in Darmstadt

Vorlage vom: 27.06.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Durchführung des Modellversuchs Handy-Parken im City-Bereich wird zugestimmt.
2. Die Kosten für das Modelljahr in Höhe von 3.698,40 € sind aus einer neuen HHSt. 01.6802.520100 zu entnehmen. Deckungsmittel hierfür stehen bei der HHSt. 01.6802.110000 – Benutzungsgebühren – zur Verfügung.

Anlagen: Geltungsbereich Handy-Parken

Beschluss des Magistrats vom 18.07.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung:

Auf der Grundlage der Magistratsvorlage (Nr. 2006/0477 vom 17. Juli 2006) wurde REA-Mobil (vormals Funk-Ticket) gebeten, zur Durchführung eines Modellversuchs für mobile Dienstleistungen ein Betreiberkonzept zu entwickeln.

Ab Juni 2007 wird REA-Mobil AG in der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Mobilitätsplattform aufbauen, die den Bürgern mittels Handy einen leichten und einfachen Zugang zu Diensten im öffentlichen Leben ermöglicht.

Das Projekt beinhaltet, per Handy schnell und bargeldlos Parkgebühren zu bezahlen, Eintrittskarten zu buchen und Fahrkarten zu kaufen. Zudem kommen auch die neue Generation von Bezahl- und Kundenbindungsverfahren für den Handel zum Einsatz. Das Spektrum umfasst das Aufladen einer mobilen Geldbörse an Geldautomaten, das Bezahlen mit dem Handy bis hin zu integrierten Bonusprogrammen. Das Konzept sieht vor, dass die Kunden mit einer Registrierung aller Dienste der Mobilitätsplattform in Anspruch nehmen können.

In einem 1. Schritt wird in der City der Stadt Darmstadt (s. Anlage) das Handyparken im öffentlichen Straßenraum eingeführt. Während die Parklösung durch einfaches Wählen von Rufnummern erfolgt, sind die anderen Dienste (Kundenbindung / Zahlungsverkehr, ÖPNV, etc.) Bestandteil einer Java-Applikation auf dem Handy (rea-dy client). Das System im Bereich des Handy-Parkens gewährleistet eine Kompatibilität zwischen den Städten Darmstadt und Wiesbaden.

Nutzen und Gründe für das Handy-Parken

In Bezug auf das Parken liegen die Vorteile dieser Lösung darin, dass die Kunden kein Kleingeld mehr benötigen und keine unnötigen Gänge zwischen Auto und Parkscheinautomat vornehmen müssen. Zusätzlich müssen die Kunden die Parkzeit nicht mehr im Voraus abschätzen und sie erhalten eine minutengenaue Abrechnung ihrer Parkgebühren. Am Ende des Monats erhalten die Kunden eine Rechnung und die Parkgebühren werden von ihrem Konto oder der Kreditkarte abgebucht. Die Buchung des Parkvorgangs mittels Parkschein bleibt wie bisher erhalten.

Beschreibung der Bedienung

Bevor der Kunde mittels „mobilen Briefftasche“ (Handy) auf die unterschiedlichen Anwendungen und Akzeptanzstellen zugreifen kann, ist eine einmalige Registrierung im Internet oder einem Call-Center notwendig.

In Bezug auf Parken ist die Bedienung sehr einfach: Die Kunden wählen zum Parkstart die auf dem Parkschildern ausgewiesenen Telefonnummer und erhalten als Bestätigung eine SMS-Nachricht auf ihr Handy. Zum Parkende wird erneut die zuvor gewählte Rufnummer gewählt (Rufwiederholung). Das Parkende inkl. der anfallenden Parkgebühren erhält der Kunde in einer zweiten SMS auf seinem Handy bestätigt.

Öffentlichkeitsarbeiten

REA wird nach Absprache mit der Stadt Darmstadt die Mobilitätsplattform durch geeignete Marketingmaßnahmen (Homepage, Zeitung, Flyer etc.) ausreichend bewerben.

Für den voraussichtlichen Start des Handy-Parkens am 01. Juni 2007 soll ein Pressetermin im Luisenzentrum stattfinden. Anschließend ist eine Vorführung des Handy-Parkens im Straßenraum geplant.

Wissenschaftliche Betreuung

Das Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH (ZIV) wird die Einführung des Handy-Parkens wissenschaftlich betreuen. Hierbei unterstützt das ZIV die Stadt Darmstadt in den Vorbereitungen für

die Einführung des Handy-Parkens sowie bei der Auswertung des Testbetriebs. Es wird der Bekanntheitsgrad des Handy-Parkens sowie die Akzeptanz unter den Nutzern untersuchen. Zusätzlich werden die Erfahrungen der beiliegenden Fachämter sowie von weiteren beteiligten Institutionen ausgewertet. Aus diesen Erfahrungen werden Empfehlungen für den weiteren Umgang mit dem Handy-Parken abgeleitet.

Kosten

In dem in der Anlage dargestellten Bereich wird die Parkraumbeschilderung ausgetauscht. Die Schilder werden von REA-Mobil geliefert, die Montage erfolgt durch die Stadt. Die Neuanschaffung von 23 Überwachungsgeräten für die Kommunale Polizei bleibt für den Zeitraum des Modellversuches kostenfrei.

Die Kosten zur Bereitstellung der GSM-Datenkarten für die Überwachungsgeräte (1.159,20 Euro / a) und für den zusätzlichen Wartungsvertrag der GSM Module (2.539,20 Euro / a) sind von der Stadt zu tragen und sind für das Modelljahr aus einer neuen HHSt. 01.6802.520100 zu entnehmen. Deckungsmittel hierfür stehen bei der HHSt. 01.6802.110000 – Benutzungsgebühren – zur Verfügung.

Darmstadt, den 27. Juni 2007
VI/66/4 st-si
Nst.: 2833

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat